



DBFZ gemeinnützige GmbH · Programmbegleitung BMU-Förderprogramm
„Energetische Biomassenutzung“, Torgauer Straße 116 · 04347 Leipzig

PRESSEMITTEILUNG

Landwirtschaftliche Reststoffe zur Bioenergiebereitstellung Abschlussstagung eines zweijährigen Forschungsprojektes

Leipzig, 13. Juli 2011 – Am 31.08.2011 werden die Ergebnisse des Verbundvorhabens „Basisinformationen für eine nachhaltige Nutzung landwirtschaftlicher Reststoffe zur Bioenergiebereitstellung“ in Berlin präsentiert.

Die Abschlussstagung „Nachhaltige Nutzung landwirtschaftlicher Reststoffe zur Bioenergiebereitstellung“ am 31.08.2011 in Berlin wird im Rahmen des BMU-Förderprogramms „Energetische Biomassenutzung“ veranstaltet. Zum Ende des zweijährigen Forschungsvorhabens (FKZ 03KB021) werden die Ergebnisse präsentiert und mit Vertretern aus Forschung, Politik und Wirtschaft diskutiert.

Auf der eintägigen Abschlussveranstaltung wird das Projektteam des Deutschen BiomasseForschungszentrums (DBFZ), der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL), des Instituts für Nachhaltige Landbewirtschaftung (INL) und des Öko-Instituts die neuesten Erkenntnisse über die Höhe und die räumliche Auflösung des nachhaltigen Strohpotenzials in Deutschland vorstellen. Darüber hinaus werden die Ergebnisse aus der Bilanzierung von anbaubedingten Treibhausgasemissionen unter Berücksichtigung von Humusbilanzen präsentiert und verschiedene Strohbereitstellungspfade und Anlagenkonzepte aus ökologischer und ökonomischer Perspektive verglichen.

Veranstaltungsort ist das Tagungshotel Aquino in Berlin-Mitte, **Anmeldeschluss** ist der **15.08.2011**. Für die Teilnahme werden keine Gebühren erhoben, die Zahl der Teilnehmer ist jedoch auf 100 Personen begrenzt. Weitere Informationen zur Abschlussstagung, der Agenda und zu den Anmeldungsmodalitäten können Sie dem Flyer anbei entnehmen.

Das Förderprogramm

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) hat im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative das Programm „Förderung von Forschung und Entwicklung zur klimateffizienten Optimierung der energetischen Biomassenutzung“ aufgelegt. Im Zuge dieses Programms wird das Verbundprojekt „Basisinformationen für eine nachhaltige Nutzung landwirtschaftlicher Reststoffe zur Bioenergiebereitstellung“ (FKZ: 03KB021) gefördert, an dem das Deutsche BiomasseForschungszentrum (DBFZ), die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL), das Institut für Nachhaltige Landbewirtschaftung (INL) und das Öko-Institut beteiligt sind.

Das DBFZ ist für die wissenschaftliche Begleitung des Förderprogramms zuständig. Mit der fachlichen und administrativen Koordination desselben hat das BMU den Projektträger Jülich (PTJ) beauftragt.

Weitere Informationen: www.energetische-biomassenutzung.de

Alleingesellschafterin des DBFZ Deutsches BiomasseForschungszentrum gemeinnützige GmbH ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).

Aufsichtsrat:
Bernt Farcke, BMELV, Vorsitzender
Berthold Goeke, BMU
Anita Domschke, SMUL
Johannes Wien, BMVBS
Karl Wollin, BMBF

Geschäftsführung:
Prof. Dr.-Ing. Frank Scholwin (wiss.)
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig
Amtsgericht Leipzig HRB 23991
Steuernummer: 232/124/01072
Ust.-IdNr. DE 259357620
Deutsche Kreditbank AG
Kto.-Nr.: 1001210689 · BLZ 120 300 00

Gefördert durch:



Koordiniert von:



Wissenschaftlich begleitet vom:



<http://www.energetische-biomassenutzung.de/de/vorhaben/liste-aller-vorhaben/details/projects/43.html>

Kontakt:

Deutsches BiomasseForschungszentrum (DBFZ)

Vanessa Zeller – Projektkoordinatorin

Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig

Telefon: +49 (0) 341-2434-525

E-Mail: Vanessa.Zeller@dbfz.de

Angela Gröber – Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0) 341-2434-457

E-Mail: angela.groeber@dbfz.de